DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023

Liebe Galerist/Innen,

„Epistola non erubescit“ /„Ein Brief errötet nicht“ **- diese Aussage des römischen Schriftstellers und Philosophen Cicero liegt einer deutschen Redewendung zugrunde, die wir alle kennen:** *„Papier ist geduldig“.* **Das bedeutet, das man dem *Papier* alles anvertrauen kann, selbst wenn man es nicht mündlich aussprechen möchte, aber auch:** *„Es wird viel geschrieben, was nicht stimmt“ (Lutz Röhrich, Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten)*, **d.h. das Papier an sich ist nicht in der Lage, offensichtlich Falsches bzw. Gelogenes zu widerlegen** *(vgl. die Redensart „Lügen wie gedruckt“)*.

„Geduldig“ **ist *Papier* aber noch in einer anderen Hinsicht, und damit wird es für uns Fotografen interessant: Es ist nicht „flüchtig“ wie der Eisvogel mit dem Fisch im Schnabel, der Mensch, der über eine Pfütze springt, oder eine beliebige Straßenszene - in solchen Fällen „entscheidet der Moment“, d.h. es zählt die *Geduld des Fotografen*, eine solche Szene abzuwarten und im richtigen Augenblick einzufangen. *Papier* jedoch zählt zu den Motiven, für die wir uns Zeit nehmen können; es altert relativ langsam, ist formbar, wir können damit basteln, es sogar zerreißen und neu zusammenfügen, das Ergebnis in Szene setzen, d.h. als „Tabletop“-Motiv nach unseren Vorstellungen und mit passender Ausleuchtung arrangieren. Die *„Galerie“*-Bilder des Monats zeigen, dass viele dieser Möglichkeiten mit sehr interessanten Ergebnissen genutzt worden sind.**

Natürlich gibt es auch die mehr oder weniger zufälligen Begegnungen mit *„Papier“*- Motiven: z.B. beim Blick auf alte Tapetenreste in einem Abbruchhaus oder in ein unaufgeräumtes Büro oder Antiquariat mit der Faszination des Vergänglichen. Aber auch hier gilt, dass das Motiv i.d.R. wohl mindestens ein paar Tage erhalten bleiben würde; man könnte eventuell wiederkommen, vor Ort eine andere Beleuchtung abwarten, den Standort, den Bildausschnitt und die Aufnahmeperspektive wechseln, ohne dass am Motiv selbst sich etwas Wesentliches verändert hätte.

Für die Beurteilung der Fotos zu diesem Thema erscheint mir ein weiterer Gedanke wichtig. Es gibt in unserer Sammlung einige Aufnahmen, die die Darstellung von *„Papier“* sehr stark aufs rein Stoffliche reduzieren, ohne den jeweiligen Sinn und Zweck des Materials auch nur anzudeuten, ganz im Sinn eines fotografischen Minimalismus. Gegen diese Aufnahmen ist gar nichts einzuwenden, im Gegenteil, sie können faszinierend sein! Nun dient *Papier* im Alltag ja unterschiedlichen Zwecken, es hat verschiedene *Funktionen*; eine davon ist z.B. die Übermittlung von Information, wenn es bedruckt oder beschrieben ist, es geht um *Kommunikation*. Es gibt Fotos, die diesen Aspekt sehr gut herausarbeiten, indem sie Gegenstände aus *Papier* als Überträger von Nachrichten in bestimmten Kontexten zeigen (ein Beispiel wäre der *Liebesbrief*), während andere einen solchen Kontext zumindest andeuten. Auch die Papierfetzen einer vergammelten Plakatwand mit ihren Text- und Bildfragmenten sind ja Bruchstücke von *Kommunikation*, die einmal stattgefunden hat, und diese können sehr spannend sein. Zudem ist bei solchen Aufnahmen oft allein das Spiel mit Formen und Farben faszinierend.

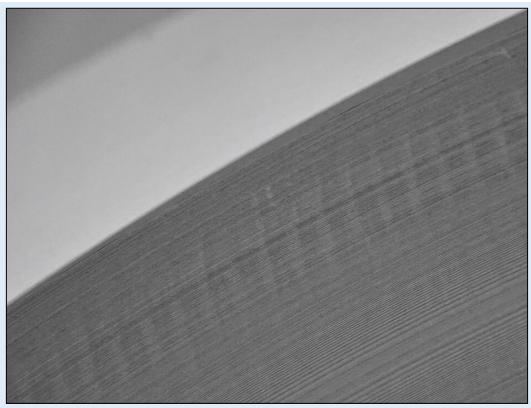
Schließlich die weiteren *Funktionen*: *Papier* ist Verpackungs– und Füllmaterial, wird als Tapete verwendet, ist Stoff für kreative Basteleien ... Haben wir in den 46 Arbeiten, die zum Thema eingegangen sind, die Vielfalt der Möglichkeiten wirklich schon ausgeschöpft?

Zum „Freien Thema“ wurden im August acht Bilder eingereicht; die Gesamtzahl aller Teilnehmer zu beiden Themen beträgt diesmal: 14.

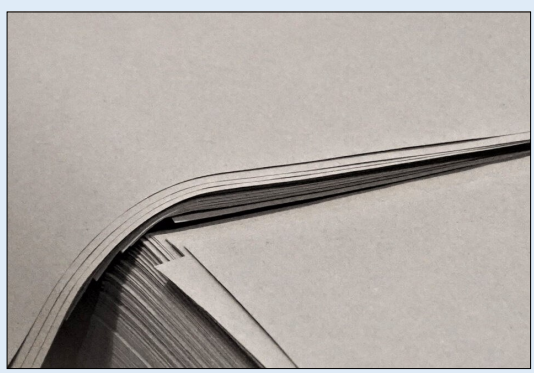
Abschließend noch eine Anmerkung zu *„Galerie-Talk“:* Aufgrund der zuletzt sehr geringen Teilnehmerzahl haben wir uns entschlossen, die ZOOM-Besprechungen bis auf Weiteres alle zwei Monate stattfinden zu lassen, jeweils mit Bildbesprechungen zu zwei Monatsthemen. Der nächste Termin wird am Dienstag, d. 10.10.2023, um 19:00 sein. Alles Nähere findet Ihr auf der allerletzten Seite (nach „Freies Thema“) und ab jetzt auch auf unserer Homepage. — Für den September wie immer *„Gut Licht“* und viel Spaß beim Auswählen für das Thema *„Technik von gestern“* wünschen

Ulrich und das Galerie-Team

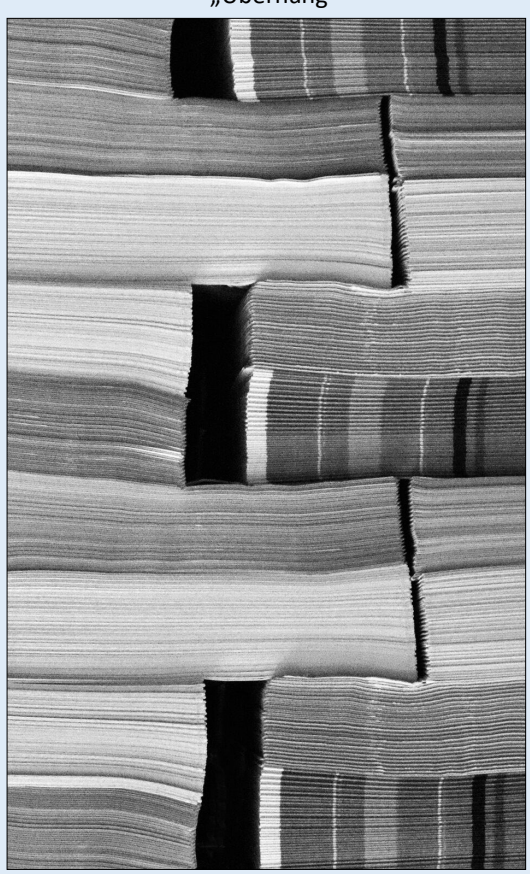
DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*



„Dicke Rolle“



„Überhang“



„Vorsortiert“

***Papier* ist ein Material, das sich stapeln, falten, rollen, aber auch schneiden oder reißen lässt. *Helmut Wagner* hat verschiedene Varianten durchgespielt und jeweils auf mehr oder weniger „minimalistische“ Weise ins Bild gesetzt – jedes Bild ein Spiel mit Linien und Formen, ohne über die Art des Papiers oder dessen Verwendungszweck Genaueres zu verraten.**

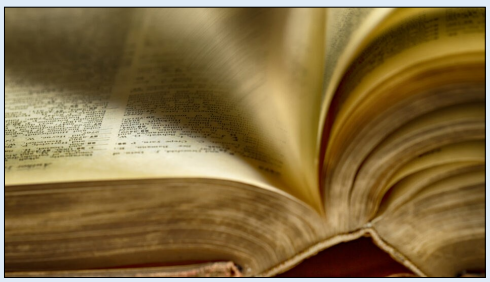
Alle Aufnahmen dieser Seite von *Helmut Wagner*, eingestellt am 29.08.2023

„Angerissen“

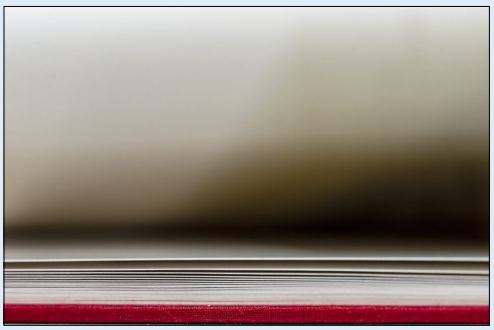
DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Bei diesen Aufnahmen zum Thema *„Papier“* wird Gegenständliches schon deutlicher sichtbar: Es geht um *Bücher*, *Hefte* und *Zeitungen*. Für die Bildautoren waren die typischen Linienmuster wichtig, die sich aus der Querschnittsdarstellung gebündelter oder gestapelter Blätter ergeben, teils in Schwarzweiß, teils auch kombiniert mit interessanten Farbakzenten.

Adolf Beck, „Gute-Nacht-Geschichten“, 11.08.2023



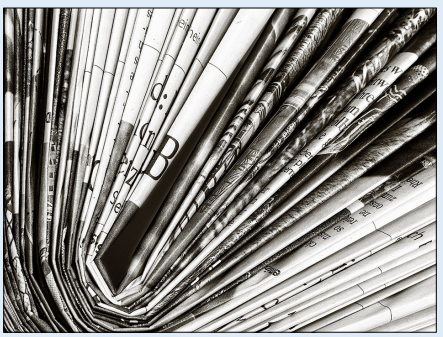
Walter Nussbaum, „Buch“, 17.08.2023



Walter Nussbaum, „Buchrot“, 17.08.2023

Helmut Wagner, „Gestapelt“, 29.08.2023

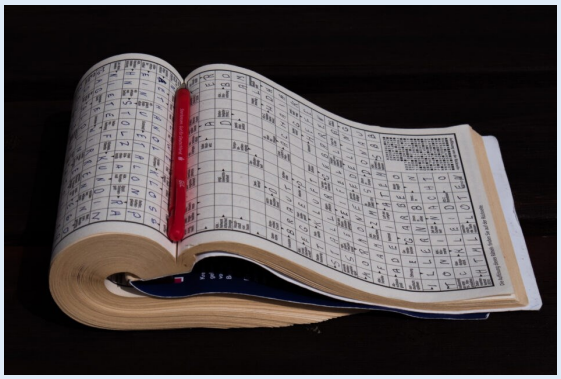
Ulrich Persch, „Yesterday‘s Papers Nr. 1“, 23.08.2023



Ulrich Persch, „Yesterday‘s Papers Nr. 2“, 23.08.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Helmut Wagner, „Generalanzeiger“, 29.08.2023



Erika Pausch, „Kreuzworträtsel“, 03.09.2023

Bernhard Hüsken, „Unleserlich“, 14.08.2023

Helmut Wagner, „Nur noch Erinnerung“, 29.08.2023

Bedrucktes und zum Teil auch gestapeltes *Papier* in verschiedenen Variationen: Die Fotos dieser Seite verraten noch mehr über die tatsächlichen *Funktionen* der entsprechenden *Papier*-Motive, indem *Kontexte* deutlich gemacht werden: Werbebroschüren, Kreuzworträtsel, vergammelte und wahrscheinlich ausrangierte Bücher, nicht mehr genutzte Mehltüten.

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Walter Nussbaum, „Papierkorb“, 17.08.2023

Helmut Wagner, „Zerknüllt als Vogel“, 29.08.2023

Ulrich Persch, „Papier hinter Gittern“, 23.08.2023

Olga Fritsche, „Die letzte Ehre“, 23.08.2023

***Papier* als „Ex-und-Hopp“-Material unserer Wegwerfgesellschaft: Dafür steht exemplarisch der *Papierkorb*. Aber auch andere Variationen sind denkbar, und bevor das Packpapier in der Tonne landet, kann es sogar noch zu einem nostalgischen Moment kommen (s. Bild u.l., *„Die letzte Ehre“*)!**

Olga Fritsche (Autorin), 23.08.2023:

Ich ahne nicht, was dieses Stück Packpapier in seinem "Leben" schon alles durchgemacht hat. Im welchem Wald der Baum, aus dem es stammt, gewachsen ist, wie viele große oder kleine Maschinen es bearbeitet haben, war es möglicherweise schon ganz was anderes, vielleicht ein Buch, oder buntes Geschenkpapier?
Zu mir kam es schließlich als Füllmaterial, nur ein Klumpen am Ende. Es widerstrebte mir, es nur zu entsorgen. So habe ich es als ein Objekt arrangiert und fotografiert.

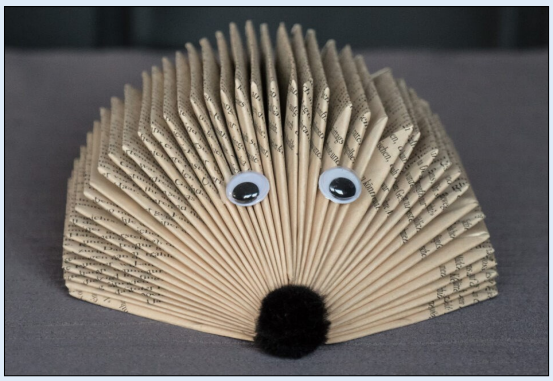
Adolf Beck (24.08./08.09.2023):

Sehr gute Bildidee (…) mit Tiefgang und fotografisch gut umgesetzt. Man wird zum Nachdenken angeregt, und das gefällt mir.

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

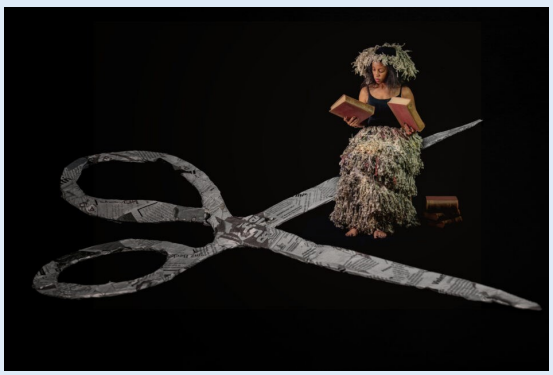
Die Beispiele dieser Seite lassen erahnen, was man mit *Papier* alles anstellen kann - hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Wir erkennen Gegenständliches (Herz, Igel) und erleben Situationen, in denen junge Frauen - als Models - in irgendeiner Form mit *Papier* in Beziehung gesetzt worden sind.

Helmut Wagner, „Kreativ mit Papier“, 29.08.2023



Erika Pausch, „Igel“, 20.08.2023

Christine v. Glyschinsky, „Deutschstunde“, 17.08.2023



Christine v. Glyschinsky, „Scherenschnitt“, 17.08.2023

Ekkehard Wulff, „Papier begeistert“, 18.08.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Andrea Marx, „Papierberg“, 13.08.2023

Barbara Weller, „Tapetenwechsel“, 15.08.2023

Christine v. Glyschinsky, „Serviettenspiel“, 17.08.2023

Papier **ist die notwendige Materialgrundlage für viele Arten künstlerischer Gestaltung, daran erinnern die Bildbeispiele dieser Seite. Diese drei Fotos entfalten zudem eine ganz eigene Art von ästhetischer Wirkung, die über die mehr oder weniger dokumentarische Abbildung von *„Papier*-Basteleien“ hinausgeht (womit die Bilder der vorigen Seite keinesfalls abgewertet werden sollen, denn sie zeigen ohne Ausnahme sehr interessante Motive!). Hier aber stehen die visuellen Akzente der Fotos selbst im Mittelpunkt: Mit fotografischen Mitteln (genaue Wahl des Bildausschnitts, Schärfe- und Farbverläufe, Raster und Struktur) sind sie auf eindrucksvolle Weise herausgearbeitet worden.**

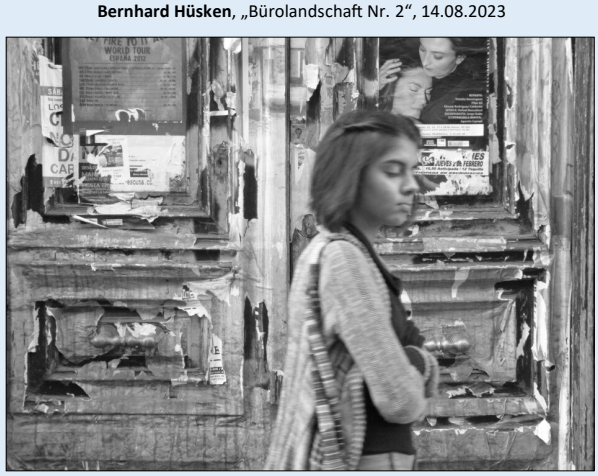
Ulrich Persch, 08.09.2023:

Ästhetik des Vergänglichen - wo käme sie besser zum Ausdruck als beim Anblick alter, verblichener Tapeten an den Wänden eines alten Hauses! Und doch kann von „verblichen“ hier kaum die Rede sein: Die Farben leuchten, vor allem die rostroten Farbtupfer in der Mitte als Komplementärfarbe zur himmelblauen „Einrahmung“ des Ganzen. Schließlich, ebenfalls ein Kontrast, die Pflanzenmotive des alten Tapetenmusters, dazu die Plastizität des „umgeklappten“ Teils, und insgesamt der klare, strukturierte Bildaufbau …. In meinen Augen ein meisterhaftes Foto, so einfach und doch so vielschichtig!

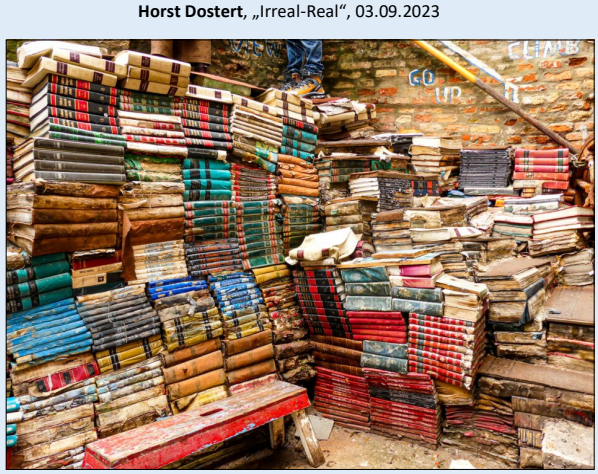
DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Bernhard Hüsken, „Bürolandschaft Nr. 1“, 14.08.2023

Bernhard Hüsken, „Bürolandschaft Nr. 2“, 14.08.2023



Horst Dostert, „Irreal-Real“, 03.09.2023



Ekkehard Wulff, „Treppe aus Papier“, 18.08.2023

Es gibt bestimmte Umgebungen, die ohne *Papier* über sehr lange Zeit undenkbar gewesen wären. Wir sehen aber heute schon deutlich, dass z.B. das traditionelle *Büro* in unserem Zeitalter der Digitalisierung nicht mehr wird bestehen können, die *Leitz-Ordner* haben definitiv ausgedient. Ebenso könnte es sein, dass mit Plakaten beklebte Türen in der Ära des „Mäusekinos“ kaum jemanden interessieren werden, ausgenommen natürlich Fotografen auf der Suche nach *„Papier“*-Motiven. Und ist es tatsächlich noch allgemein verbreitet, in überquellenden Antiquariaten nach alten Büchern zu stöbern? Werden die nächsten Generationen noch die „Treppen aus Papier“ beschreiten, die einigen von uns derzeit noch lieb und teuer sind?

Die Fotos dieser Seite mögen dazu einladen, sich mit Fragen dieser Art zu beschäftigen.

Ulrich Persch, 08.09.2023:

Erst auf den „zweiten Blick“ offenbart dieses Foto die Aussage, die sich wohl hinter dem Titel verbirgt: Es ist die Gleichartigkeit der Gesichtsausdrücke der jungen Frau im Vordergrund („real“) und der unteren Frau auf dem Plakat („irreal“) - beide mit geschlossenen Augen. Gut gesehen, wobei die beiden Gesichter so nah beieinander sind, dass man die entscheidende Parallele beim flüchtigen Betrachten leicht übersieht. Natürlich auch ein Beitrag zum Thema „Papier“, wenn auch hier nicht ganz so offensichtlich.

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Plakatwände **zeigen** ***Papier*** **in allen möglichen Formen und Erhaltungszuständen. Angefangen mit der berühmten Litfaßsäule, liegt bei den Bildern dieser und der nächsten Seite der Fokus auf dem** ***„Zahn der Zeit“*****, der, wohl immer im Einklang mit dem einen oder anderen menschlichen Zutun, dafür gesorgt hat, dass die Informationen auf diesen Blättern und Plakaten nicht für die Ewigkeit bestimmt sind. Faszinierende Motive allesamt, vor allem dann, wenn Gegenständliches, z.B. porträtierte Gesichter, auf diese „unfreiwillige“ Art verfremdet erscheinen, d.h. so wie der Fotograf sie vorgefunden hat.**

Erika Pausch, „Litfaßsäule“, 14.08.2023

Ulrich Persch, „Gesichtsverluste Nr. 1“, 23.08.2023

Ulrich Persch, „Gesichtsverluste Nr. 2“, 23.08.2023

Ulrich Persch, „Gesichtsverluste Nr. 3“, 23.08.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

Andrea Marx, „Papierflut“, 14.08.2023

Die *Papier*fragmente auf Pinn- und Plakatwänden können auch als Spiele mit abstrakten Mustern, Formen und Farben sehr reizvoll sein. Hier lohnt es sich, mit verschiedenen Bildausschnitten zu experimentieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Andrea Marx, „Buntes Plakat“, 14.08.2023

Ulrich Persch (zu: **„Rotes Plakat“**, u.r.), 08.09.2023:

Im Gegensatz zu manchen eher „wilden“ und unstrukturierten Aufnahmen dieses Motivs gefallen mir hier die klaren Linien und die sehr ausgewogene Verteilung der schwarzen, roten und weißen Flächen innerhalb des grob dreieckigen Musters in der Bildmitte. Vor allem: Der Bildausschnitt ist sehr geschickt gewählt worden!

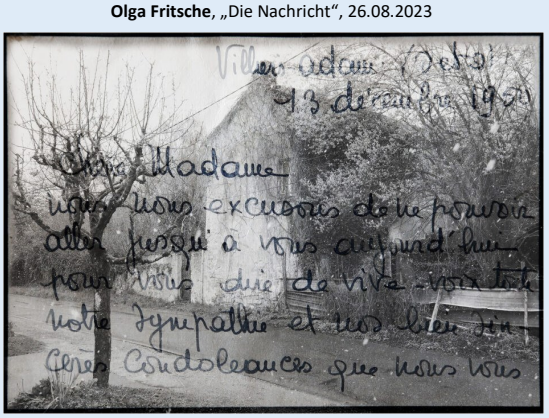
Ein schönes Bild, das für mich auch eine gewisse Ruhe ausstrahlt.

Ulrich Persch, „Zerreissprobe“, 23.08.2023

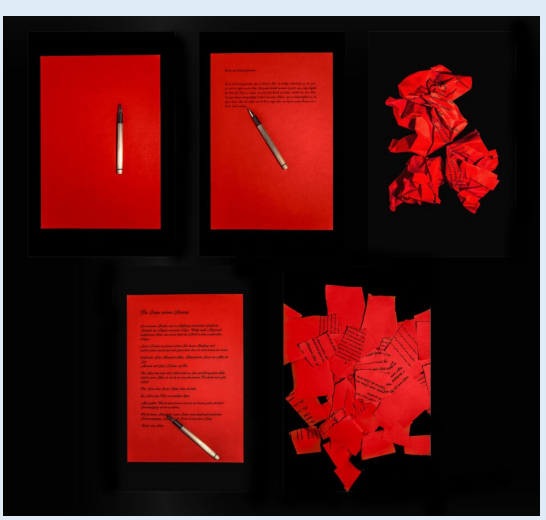
Andrea Marx, „Rotes Plakat“, 14.08.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*

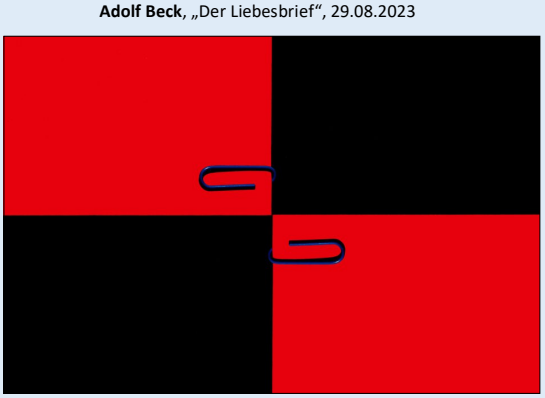
Olga Fritsche, „Die Nachricht“, 26.08.2023



Bernhard Hüsken, „Chère Madame“, 14.08.2023



Adolf Beck, „Der Liebesbrief“, 29.08.2023



Adolf Beck, „Red Sheets“, 29.08.2023

So wie bestimmte Mitteilungen auf bedrucktem oder beschriebenem *Papier* bei Empfängern gefühlsmäßige Reaktionen hervorrufen, so werden wir diese Fotos auch nicht ganz ohne emotionale Teilnahme betrachten können, selbst wenn wir die wahren Geschichten, die dahinter stecken, bestenfalls erahnen.

Ulrich Persch, 08.09.2023:

Das Foto kombiniert eine alte Fotografie mit einigen Schriftzügen in französischer Sprache (1950?); man erkennt nicht, ob es sich um eine Postkarte handelt aus einer Zeit, als es noch üblich war, die Bildseite zu beschriften, oder um eine bewusste „Überblendung“, erzielt mit den Mitteln digitaler Bildbearbeitung. Egal - der Effekt ist in meinen Augen genial! Das Bild strahlt gerade in der Bild-Schrift-Kombination eine grenzenlose Melancholie aus: das alte Haus mit der tristen Umgebung, zusammen mit einzelnen Bruchstücken der Schrift, die man teilweise versteht, etwa das Wort *‘condoleances‘* (d.h. „Beileid“) - der Betrachter kann sich vertiefen, die „Geschichte“ entwickeln, die das Bild nur in Ansätzen zeigt. Ich sehe es mir lange und intensiv an und entdecke immer wieder Neues! Um „Papier“ als Material geht es in dieser Aufnahme zwar kaum, aber für mich sind die anderen Aspekte die entscheidenden!

Olga Fritsche, 30.08.2023:

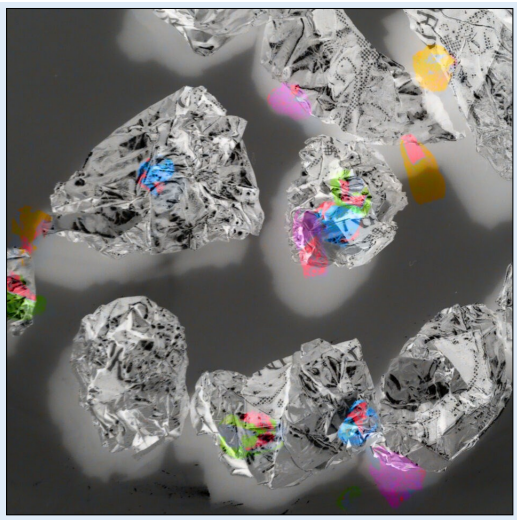
Das Bild erzählt eine Geschichte, lässt Emotionen erkennen, das finde ich gut.

Bernhard Hüsken, 01.09.2023:

Du hast Dir Gedanken gemacht, und das Ergebnis ist in meinen Augen wirklich kreativ. Dazu ist das Ganze stilistisch super umgesetzt. Gute Arbeit, Adolf!

(Damit dürfte der große, weise *Cicero* wohl widerlegt sein, denn sehen wir hier nicht mit eigenen Augen, dass Briefe doch *„erröten“* können, somit auch das *Papier*? Die Fotografie macht wohl vieles möglich, was in früheren Zeiten undenkbar schien!)

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Thema: „Papier“)*



„Ex-Bonbonpapier“

„Werbung ohne Papier“

„Papiervorrat“

Von *Adolf Eberle* stammen die interessanten letzten Fotos unserer Zusammenstellung, die noch einmal verschiedene Facetten der Nutzung von Papier Revue passieren lassen. Eigentlich folgerichtig, dass mit den beiden abschließenden Bildern der Vorrat zur Neige geht und am Ende ganz aufgebraucht ist.

*(Anmerkung: Als diese Aufnahmen nach der späten Homepage-Veröffentlichung auf meinem PC ankamen, waren die meisten Themenseiten schon fertig gestaltet, weshalb ich die Bilder weiter oben nicht mehr zugeordnet habe. So ist eben noch eine weitere **„Autoren-Seite“** daraus geworden! U.P.)*

Bernhard Hüsken (zu: **„Papiervorrat“** und **„Papier verbraucht“**), 05.09.2023:

Prima Idee, schön umgesetzt. Humor ist eine seltene Zutat der oft mit „heiligem“ Ernst betriebenen Fotografie; eine Zutat, die ich wohl zu schätzen weiß.

Alle Aufnahmen dieser Seite von ***Adolf Eberle***, eingestellt am 03./05.09.2023

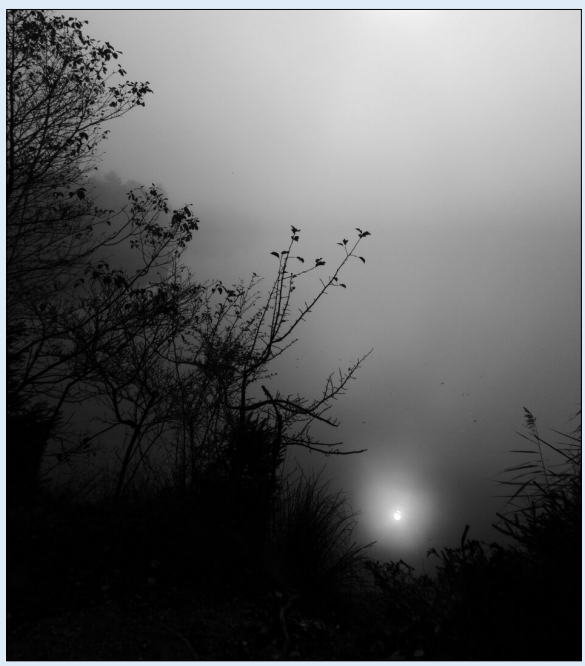
„Papier verbraucht“

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(„Freies Thema“)*

Drei sehr eindrucksvolle, fast impressionistische Landschaftsaufnahmen, sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe (aber fast monochrom), sowie ein „Verwunschener Garten“ eröffnen die Reihe der Einsendungen zum „Freien Thema“.

Marie-Odile Schramm-Eulig, „POESIE I“, 14.08.2023

Marie-Odile Schramm-Eulig, „POESIE II“, 14.08.2023



Marie-Odile Schramm-Eulig, „POESIE III“, 14.08.2023

Bernhard Hüsken (zu: „**POESIE III**“), 21.08.2023:

Ein bezauberndes, geradezu mystisches Bild. Die S/W-Umsetzung steigert die Bildwirkung in meinen Augen noch. Es spricht mich sehr an!

M.-O. Schramm-Eulig (Autorin, 26.08.2023):

Vielen Dank für Deinen Kommentar. Ich freue mich, dass Dich genau diese gewünschte Emotion berührt.

Bernhard Hüsken, „Verwunschener Garten“, 04.08.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(„Freies Thema“)*

Adolf Beck, „Über den Wolken“, 29.08.2023

Horst Dostert, „Im Dickicht der Verkehrswende“, 03.09.2023

Marie-Odile Schramm-Eulig, „Erstarrt“, 14.08.2023

Die Farbaufnahmen zum *„Freien Thema“* sind hinsichtlich ihrer Motive dagegen sehr vielseitig: Technik-, Natur- und Streetfotografie sind vertreten.

Horst Dostert, „Mogelpackung“, 03.09.2023

DVF - „Galerie kompakt“ im August 2023 *(Info zu „Galerie Talk“)*

Neue Informationen zum Format „Galerie-Talk“:

Für die verbleibenden Monate des Jahres 2023 haben wir uns folgende Vorgehensweise überlegt:

- **Es bleibt bei den regelmäßigen Terminen jeweils am zweiten, in Ausnahmefällen auch dritten Dienstag eines Monats um 19 Uhr. Allerdings gehen wir bis auf Weiteres in einen Zwei-Monats-Takt über, d.h. das nächste ZOOM-Treffen wird am *Dienstag, dem 10.10.2023*, das übernächste am *Dienstag, dem 19.12.2023* stattfinden. Bitte entsprechend vormerken! Eine spätere Rückkehr zum Ein-Monats-Takt ist möglich, wenn ihr euch dafür aussprechen solltet.**
- **Alle, die sich in den Monaten vor dem „Talk“-Termin mit Einreichungen und/oder Kommentaren an der „Galerie“ beteiligt haben, sind herzlich eingeladen, ebenso ist jede interessierte Fotofreundin/jeder Fotofreund willkommen.**
- **In jedem Meeting stehen die Galerie-Bilder der beiden Vormonate zur Besprechung an, also im Oktober zu den Themen für August *(„Papier“)* und September *(„Technik von gestern“)*, außerdem natürlich alle sonstigen Arbeiten zu „Freies Thema“ oder älteren Themen, die in diesem Zeitraum eingestellt worden sind. Nutzt zur Orientierung bitte die Monatsübersichten „Galerie kompakt“!**
- **Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte spätestens eine Woche vor dem jeweils nächsten Meeting an und schlägt aus den Bildern der beiden Monate bis zu fünf Arbeiten zur Besprechung vor. Dies können Bilder zu einem der Themen sein, sie können aber auch auf beide Themen verteilt werden. Es kann sich sowohl um selbst eingestellte Fotos als auch um Bilder anderer Autoren handeln. Die Anmeldung ist wichtig, damit wir den Ablauf genauer planen können. Schickt bitte eine kurze Mail an Bernhard Hüsken (bernhard@huesken.email) mit Angaben zu den Bildern, deren Besprechung gewünscht wird (Autorenname, Titel, Einstellungsdatum). Als späteste *Anmelde*termine für die nächsten beiden Treffen legen wir den 05.10. und den 05.12.2023 fest.**
- **Sollte sich aufgrund der Anmeldungen eine zu geringe Teilnehmerzahl abzeichnen, so behalten wir uns vor, einen „Galerie-Talk“ kurzfristig abzusagen. Das grundsätzliche Angebot bleibt aber weiterhin bestehen.**
- **Die vorgeschlagenen Fotos werden wie bisher durch den Moderator per Bildschirmfreigabe gezeigt; die Teilnehmer werden in der zeitlichen Abfolge ihrer Anmeldungen aufgerufen.**
- **Wer ein Foto zur Besprechung vorgeschlagen hat, bekommt dazu in der Runde „das erste Wort“ mit der Bitte um eine kurze Stellungnahme, warum gerade dieses Bild besonderen Eindruck hinterlassen hat bzw. mit welcher Motivation ein eigenes Bild für die Galerie und jetzt für die Besprechung ausgewählt worden ist. Anschließend erfolgt der Meinungsaustausch, der nach Möglichkeit nicht auf rein formale Aspekte eines Bildes beschränkt sein sollte (etwa: *links etwas wegschneiden, dies oder jenes „wegstempeln“ o.ä.*), sondern immer auch grundsätzlichere Punkte wie emotionale Wirkung des Fotos, Bildaussage, Motivgestaltung und Themenbezug mit einbezieht.**
- **Von diesen etwas präziseren Vorgaben erhoffen wir neben größerer Planungssicherheit für das Team nicht zuletzt eine größere Beteiligung an den „Talk“-Runden, und wir freuen uns auf weitere differenzierte und fundierte Bildbesprechungen in den „ZOOM“-Runden, für die nach wie vor gilt, was auf der Homepage unter „Unser Konzept“ schon zu lesen ist: *„ ….. Ein Gespräch auf Augenhöhe unter Fotofreunden.“***

Das Galerie-Team